

...Naturphänomen...

Der Himmel verdüstert sich
Dunkle Wolken ziehen auf
Der Regen macht sich bereit für seinen Auftritt
Die Blitze machen letzte technische Kontrollen
Donner arbeitet an seinem Paukenschlag
Die Finsternis tritt auf und dominiert das Bild

Hitze ist es leid immer nur hinter der Bühne zu sitzen
und schmollt in der Ecke
während sich Donner und Blitz darum streiten wer schneller ist
weil Donner es nicht ausstehen kann immer letzter zu sein
Atmosphäre versucht alle Fäden zu ziehen und das Ganze ins richtige Licht zu setzen
Die Wolken verstehen nicht warum Atmosphäre immer das Sagen hat und empören sich
Atmosphäre bemerkt den Gram der Wolken weiß aber dass es letztendlich immer nur auf sie
selbst ankommt, deshalb kann sie darüber hinwegsehen
Donner wärmt sich auf, er hat bisher schon hart trainiert um Blitz endlich besiegen zu können
Blitz sitzt in der Garderobe und betoniert seine Haarpracht mit Spray, damit nichts verrutscht
Atmosphäre klopft an die Tür und bittet Blitz um seinen Auftritt
während Donner schon losgerast ist
Blitz schaut gelangweilt auf die Uhr, gibt Donner noch etwas Vorsprung und sprintet los
Donner rennt so schnell er kann
Schweißüberströmt, außer Atem und mit hochrotem Kopf erreicht er das Ziel und lässt sich zu
Boden fallen
während Blitz ihm mit seiner perfekt sitzenden Frisur zuwinkt und unangestrengt grinst
Die Wolken lachen über dieses absurde Bild
Atmosphäre jedoch bringt sie gleich wieder zum Schweigen
Der Regen ist jetzt an der Reihe und setzt zum richtigen Stichwort ein, auf Regen ist immer
Verlass
Wie eine perfekte Partitur wirkt das ganze Schauspiel
Atmosphäre scheint das Meisterwerk grandios zu beherrschen
Doch dann passiert etwas Unerwartetes
Das bis ins Detail exakt einstudierte Spektakel wird von Hitze sabotiert
Atmosphäre ist aus der Bahn geworfen und überfordert
Eine ganze Ewigkeit saß Hitze immer hinter der Bühne musste im Notfall Stichwörter und Einsätze
einsagen
war immer nur für die anderen da und konnte sich nicht selbst verwirklichen
Wurde nie für voll genommen
sie durfte nie etwas einbringen und ihre Meinung sagen
wurde immer dominiert
und klein gehalten
niemand würdigte sie auch nur eines Blickes
immer hat sie sich zurückgezogen
doch heute fasst sie Mut
Sie hat es nicht verdient so behandelt zu werden
also breitet sie sich aus
Ihre Augen werden immer größer
Rote Farbe steigt in ihr auf
die Nüstern blähen sich auf
Es wird heißer und heißer
Der Regen schreit und jammert
Er verbrennt und wird zu Dampf
Donner und Blitz laufen um die Wette davon

Die Wolken klären auf
Atmosphäre ist überwältigt von der neuen Erkenntnis
Dampf steigt auf und glänzt in seiner neuen Form
Ein paar Regentropfen sind noch erkennbar, die Atmosphäre zublinzeln
Hitze fühlt sich groß und mächtig
und strahlt in ihrer ganzen Pracht
Ein Regentropfen fliegt an ihr Ohr und flüstert ihr zu, dass es ohne Hitze nie erfahren hätte, wie schön und wertvoll eine Verwandlung sein kann und dankbar ist, dass Hitze ihr die Möglichkeit gegeben hat, das zu sehen.
Und obwohl Hitze ihren Auftritt genießt und ganz allein das Bild zu etwas Größerem verändert hat ist es nicht ihr großer Auftritt oder die Bloßstellung von Atmosphäre, die sie glücklich macht, sondern dass sie es geschafft hat über ihren Schatten zu springen, sich in all ihren Farben zu zeigen und durch ihren Mut und ihren Glauben an sich selbst es geschafft hat, andere zu berühren.

Meike Johanna Corneli, „Naturphänomen“, 26.08.2016